



ETHISCHE HANDLUNGS-GRUNDSÄTZE

1	KRITERIUM DER VERANTWORTUNG P. Knauer (*1935)	Handle so, dass du nicht den Wert, den du jeweils suchst, auf die Dauer und im Ganzen zerstörst oder anderen Werten unnötig opferst!
2	KATEGORISCHER IMPERATIV I. Kant (1724-1804)	1) Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde! 2) Handle so, dass du die Menschheit jederzeit zugleich als Zweck, niemals bloß als Mittel gebrauchst!
3	UTILITARISMUS (NUTZEN-ETHIK) J. Bentham (1748-1832) J.S. Mill (1806-1873)	Handle so, dass das Ziel deines Handelns stets das „allgemeine Glück“ vermehrt!
4	FOLGEN-ETHIK H. Jonas (1903-1993)	Prinzip Verantwortung: 1) Handle so, dass du dir stets deiner Verantwortung gegenüber dir selbst, deinen Mitmenschen und gegenüber der Natur bewusst bist! 2) Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlungen nicht zerstörerisch sind für die künftige Möglichkeit wahrhaft menschlichen Lebens!
5	EHRFURCHT A. Schweitzer (1875-1965)	Ehrfurcht vor dem Leben: Ich bin Leben, das leben will inmitten von Leben, das leben will. Gut ist, Leben erhalten, Leben fördern, entwickelbares Leben auf seinen höchsten Wert bringen!